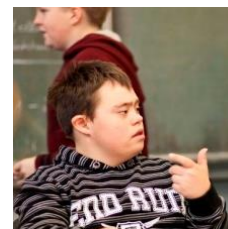
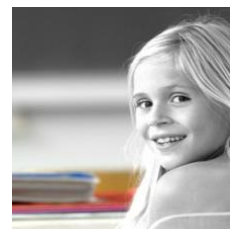
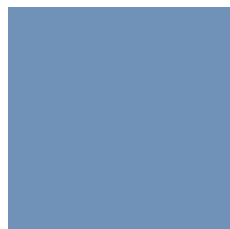




Amt für Volksschule und Sport
Ufficio per la scuola popolare e lo sport
Uffizi per la scola popolare ed il sport

Schulgesetz



Umsetzungshilfe
www.avs.gr.ch



Übersicht

- I. Allgemeine Bestimmungen
- II. Schulträgerschaften
- III. Schul- und Bildungsangebote
- IV. Organisation der Schule
- V. Die Schülerinnen und Schüler
- VI. Die Lehrpersonen
- VII. Die Erziehungsberechtigten
- VIII. Finanzierung der
- IX. Instanzen und Aufsicht
- X. Rechtspflege
- XI. Schlussbestimmungen



I. Allgemeine Bestimmungen

1. Gegenstand, Geltungsbereich
2. Bildungsziele und -bereiche



II. Schulträgerschaften

1. Verbundaufgabe
2. Schulträgerschaften
3. Vertragliche Zusammenarbeit



III. Schul- und Bildungsangebote

1. Schulstufen
2. Schulpflicht, Schulort und Unentgeltlichkeit
3. Privatschulen und Privatunterricht



IV. Organisation der Schule

1. Führung und Organisation
2. **Schulbetrieb**
3. Lerninhalte, Lehrplan, Lehrmittel
4. **Ergänzende Angebote**



Schulgesetz

SG 23

SV 19

FAQ

IV. Organisation der Schule – 2. Schulbetrieb

Klassen



Zuteilung zu
einer Klasse



Klassenlehrperson



Minimale und
maximale
Abteilungsgrössen





Schulgesetz

SG 24

IV. Organisation der Schule – 2. Schulbetrieb

Schulzeit

39 Schulwochen voraussichtlich ab Schuljahr 2016/17 mit Einführung
Lehrplan 21

Schuljahresbeginn, Ferien



Departement



Schuljahresbeginn
Herbst- und
Weihnachtsferien

Schulträger



Übrige Ferien



Schulgesetz

SG 25

SV 22/23

IV. Organisation der Schule – 2. Schulbetrieb

FAQ

Unterricht

	Montag	Unterricht von Montag bis Freitag			Freitag
07.30-08.15					
08.20-09.05		Lektionsdauer in Primar und OS: 45 min (KG: 60 min)			Primar: max. 4 Lekt. pro Halbtag
09.10-09.55					
10.20-11.05		Mind. 5 min Pause zwischen den Lektionen			
11.10-11.55					



Schulträger kann für besondere Schulanlässe freie Nachmittage oder Samstage als obligatorisch erklären.



Schulgesetz

SG 26

SV 24

IV. Organisation der Schule – 2. Schulbetrieb

FAQ

Blockzeit (gilt für Kindergarten- und Primarstufe)

KG	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.15-08.30	Auffangzeit				
08.30- 11.30	Blockzeit: 3 Stunden	Blockzeit: 3 Stunden	Blockzeit: 3 Stunden	Blockzeit: 3 Stunden	Blockzeit: 3 Stunden
11.30-11.50	Auffangzeit				

Primar	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.15-09.00	Blockzeit: 4 Lekt.	Blockzeit: 4 Lekt.	Blockzeit: 4 Lekt.	Blockzeit: 4 Lekt.	Blockzeit: 4 Lekt.
09.05-09.50					
10.15-11.00					
11.05-11.50					



Schulgesetz

SG 26

SV 24

IV. Organisation der Schule – 2. Schulbetrieb

FAQ

Beispielstundenplan 1. Klasse

1. Klasse	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
08.15-09.00	Sa		D	MG	D	J+S	M		M	Rel
09.05-09.50	D		MG	D	J+S	D	D		Rel	M
10.15-11.00	Rel	M	M		M		Sa		Tu	
11.05-11.50	M	Rel	Tu		Si		Tu		D	
Mittagspause										
13.45-14.30	We			We					Sa	
14.35-15.20	We			We					Si	

Blockzeit

betreute Randlektionen

Lektionen innerhalb der Blockzeit

Schulgesetz

SG 27

SV 24

FAQ

IV. Organisation der Schule – 2. Schulbetrieb

Tagesstrukturen



Separate Verordnung folgt in Kürze



Schulgesetz

SG 39/40 SV 35-37

IV. Organisation der Schule – 4. Ergänzende Angebote

FAQ

Talentklassen, Talentschulen (nur Oberstufe)



Bewilligung durch Regierung

Departement bestimmt Voraussetzungen für Aufnahme in Talentklasse

Schulträger ohne Talentklasse muss Besuch einer TK gestatten und Schulgeld bezahlen

Timeout



bei Bedarf

separat geführte Abteilungen

Reintegration ist anzustreben

Aufenthalt nur in begründeten Fällen länger als 3 Monate



IV. Organisation der Schule

5. Promotion, Übertritt

6. Sonderpädagogik

7. Gesundheitsförderung, Versicherung



Schulgesetz

SG 41

IV. Organisation der Schule – 5. Promotion und Übertritt

FAQ

Beurteilung



Berücksichtigt werden insbesondere die Leistung, die Lernentwicklung sowie das Arbeits- und Sozialverhalten

Notenzeugnis Ende jedes Semesters

Ergänzung mit Lernbericht möglich

1./2. Primar: statt Notenzeugnis Lernbericht möglich



Schulgesetz

SG 42

SV 38-43

IV. Organisation der Schule – 5. Promotion und Übertritt

FAQ

Promotion

Entscheid durch Klassenlehrperson

nach Rücksprache mit den unterrichtenden
Lehrpersonen

ganzheitliche Beurteilung



Übertritt in Oberstufe

Zuweisung durch Klassenlehrperson

Realzuweisung: Einsprachebeurteilung möglich

Amt erlässt Richtlinien



Schulgesetz

SG 43-50 SV 44-51

IV. Organisation der Schule – 6. Sonderpäd. Massnahmen FAQ

Schüler/-innen mit ...			IF oL		Gewährleistung
... Teilleistungsschwächen		?	niederschwellig		Schulträger
... komplexe Lernschwierigkeiten		IF mL	?		
... Behinderungen		?	hochschwellig	?	Kanton



Niederschwellige Massnahmen

Integrative Förderung (IF)

als Prävention

ohne Lernzielanpassung

mit Lernzielanpassung



Pädagogisch-therapeutische Massnahmen



Logopädie

Psychomotorik-Therapie



Integrative Förderung ohne Lernzielanpassung

Schüler/innen mit Teilleistungsschwächen
(z.B. Lese-, Rechtschreibe- oder Rechenschwierigkeiten)

Klasse

IF P

IF oL

IF mL



Abklärung
im Zweifelsfall

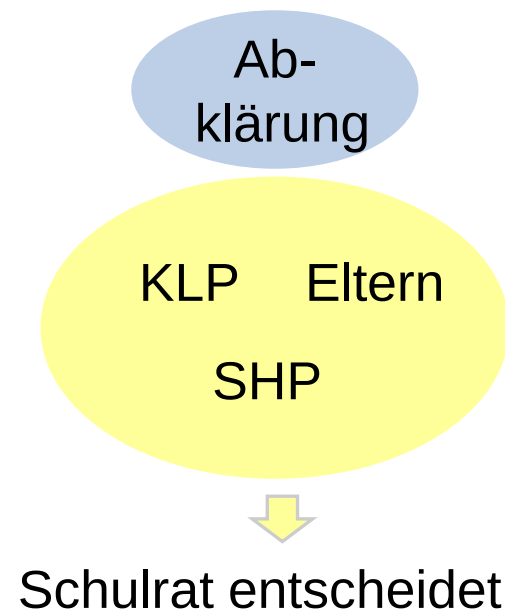
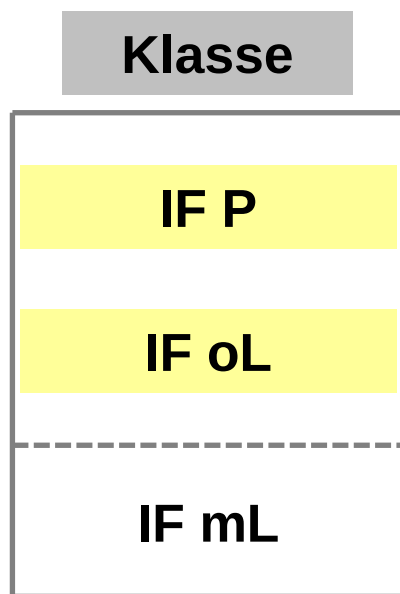
KLP Eltern

SHP



Pädagogisch-therapeutische Massnahmen

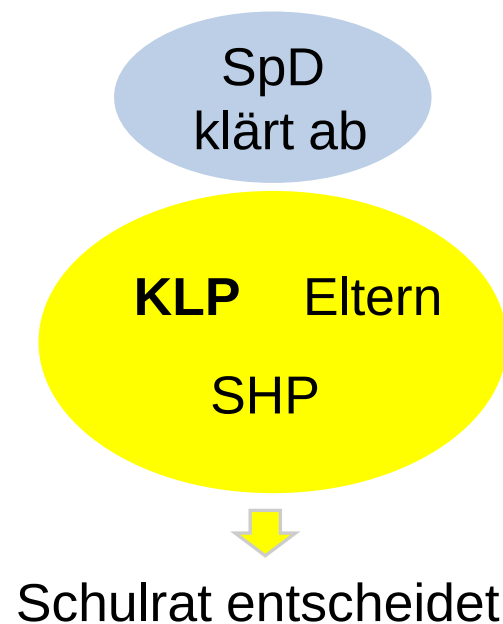
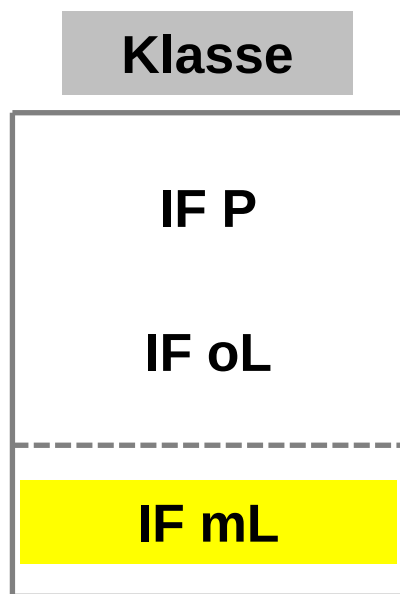
Logopädie und Psychomotorik-Therapie





Integrative Förderung mit Lernzielanpassung

Schüler/innen mit komplexen Lernschwierigkeiten
(ehemals integrierte oder separierte Kleinklasse)





Hochschwellige Massnahmen

Integrierte Sonderschulung (ISS)



Hochschwellige Massnahmen kommen zur Anwendung, wenn Kinder trotz niederschwelligen Massnahmen dem Unterricht **mittel- und langfristig** nicht folgen können



Schulgesetz

SG 46

SV 45-46

IV. Organisation der Schule – 6. Sonderpäd. Massnahmen FAQ

Präventive Integrative Förderung (auf Kindergarten- und Primarstufe)



KG



1.- 3.



4.- 6.

SHP



Integriert in
mindestens
zwei Unterrichts-
einheiten pro
Woche

Zusammenarbeit integrative Förderung

Fachperson
Schulische
Heilpädagogik



Klassen-
lehrperson

Förderung einzelner
Kinder (Förderpläne)

Gemeinsam
Verantwortung tragen

Gesamtverantwortung
für die Klasse

Beratung / Abklärung

Stundenplanung

Ansprechperson
gegen innen und
ausser

Kontakt zu SpD

Absprachen

Lernbericht

Zeugnis



V. Die Schülerinnen und Schüler

1. Rechte
2. Pflichten
3. Disziplinar massnahmen



Schulgesetz

SG 53-55 SV 54

V. Die Schülerinnen und Schüler

FAQ

Anspruch auf

Bildung gemäss aktuellem Wissen und Lehrplan
Achtung, Stärkung der Persönlichkeit.



Pflichten

Aktive, kooperative Beteiligung am Schulbetrieb
Besuch von Unterricht, Schulveranstaltungen
Verantwortung für eigenen Lernprozess
Mitverantwortung innerhalb Lerngemeinschaft
Einhaltung Schulordnung

Sanktionen

Disziplinar massnahmen
Schul ausschluss



VI. Die Lehrpersonen

- 1. Anstellung und Pflichten**
- 2. Besoldung**



Schulgesetz

SG 56-64 SV 55-60

VI. Die Lehrpersonen – Anstellung und Pflichten

FAQ



Lehrfreiheit innerhalb des gesetzlichen Rahmens



Schulgesetz

SG 65-66 SV 61

VI. Die Lehrpersonen – Besoldung / Entlastung

FAQ Info



Vollpensum	Kindergarten	Primar-, Oberstufe
	24 Stunden	29 Lektionen
Kindergarten	72'000	74'880
Primar- Fachlehrperson	77'760	80'640
Kleinklassenlehrperson Primarstufe	82'800	84'000
	79'000	82'160
	85'320	88'480
	90'850	93'000



Entlastungen	Klassenlehrperson	Altersentlastung
einem Fach h *) / Fachlehrperson Fach bzw. einem	1 Lektion	2 Einheiten ab 55 3 Einheiten ab 60
	82'000	84'000
	86'000	88'000
	90'000	92'000
	94'000	96'000
	98'000	100'000
	102'000	104'000
	106'000	108'000
	110'000	112'000



Mindestjahres- besoldung	Anfangslohn	Endlohn
Lehrperson	Gehaltstabelle	154 % Anfangslohn
Schulleitung	mind. 110% von OS	154 % Anfangslohn
Kindergarten	93'600	95'760
Primarlehrperson u. Fachlehrperson Primarstufe	97'920	100'080
Kleinklassenlehrperson Primarstufe	101'520	103'680
	105'120	108'720
	108'720	113'760
	112'320	118'800
	115'920	123'840



VII. Die Erziehungsberechtigten

1. Rechte
2. Pflichten



Anspruch auf

Regelmässige Information zu Verhalten und Leistungsstand des Kindes

Auskunft zu kindbezogenen Daten

Berichtigung unrichtiger Personendaten

Schulbesuchstage



Pflichten

regelmässiger Schulbesuch des Kindes

kooperatives Verhältnis zu Lehrpersonen und Schulbehörde

Gesprächsteilnahme

Meldepflicht schulrelevanter Vorkommnisse



VIII. Die Finanzierung der Schulen

1. Grundsatz
2. **Beiträge des Kantons und der Schulträgerschaften**



Schulgesetz

SG 69-88 SV 62-71

VIII. Finanzierung der Schulen – 2. Pauschalbeiträge

FAQ

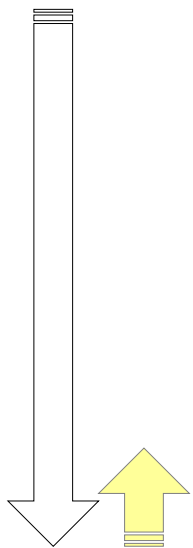


Regelschule pro Schüler/-in	nach Finanzkraft	
	Kindergarten/Primar	5'646.-
	Real	8'594.-
	Sekundar	8'094.-

Sonderpädagogik pro Schüler/-in	nach Finanzkraft	1'500.-
---	------------------	---------

Förderunterricht pro Einheit	Fremdsprachige	15.-
--	-----------------------	------

Sonderschulung pro Kalendertag	Beitrag Schulträger	21.-
--	---------------------	------





Niederschwellige Massnahmen

Integrative Förderung (IF)

als Prävention

ohne Lernzielanpassung

mit Lernzielanpassung



Pädagogisch-therapeutische Massnahmen



Logopädie

Psychomotorik-Therapie

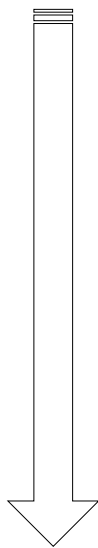


Schulgesetz

SG 69-88 SV 62-71

VIII. Finanzierung der Schulen – 2. Zusatzpauschalen

FAQ



Schulleitung	pro Schüler/-in	300.-
Kleinschulenbeitrag	< 66, nach Finanzkraft pro Schüler/-in maximal	12'000.-
Transportkosten	nach Finanzkraft anrechenbare Kosten	xy.-
Talentklasse	pro Schüler/-in	4'000.-
Fremdsprachprojekte	pro Schüler/-in	500.-
Tagesstrukturen	gemäss Verordnung	xy.-





IX. Instanzen und Aufsicht

- 1. Kantonale Instanzen**
- 2. Kommunale Instanzen**



X. Rechtspflege

1. Ersatzvornahme
2. Beitragskürzungen
3. Rechtsweg
4. Strafbestimmungen



Schulgesetz

SG 93-95

X. Rechtspflege

FAQ

Massnahmen bei Nichterfüllen der Gesetzesvorgaben

Departement handelt
an Stelle von SR/SL

Beitragskürzungen

Bussen
gegenüber Eltern



Alle Verfügungen
und
Entscheidungen
können innert
10 Tagen
weitergezogen
werden



XI. Schlussbestimmungen

1. Vollzug
2. Besitzstandwahrung
3. Baubeiträge
4. Inkrafttreten



Schulgesetz

SG 97-104 SV 74-75

XI. Schlussbestimmungen

FAQ

Vollzug

Ausführungsbestimmungen
durch Regierung
Weisungen durch
Departement

Baubeiträge

rechtskräftig zuge-
sicherte Baubeiträge
werden nach bisherigem
Recht ausgerichtet
(Abrechnung innerhalb
3 Jahren)



Besitzstandwahrung

Lehrperson wird der
betragsmässige
Besitzstand gewahrt

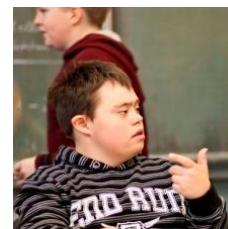
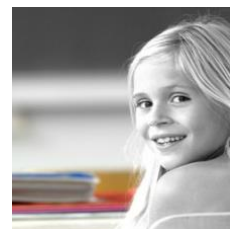
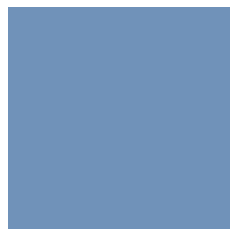
Inkrafttreten

1. August 2013



Amt für Volksschule und Sport
Ufficio per la scuola popolare e lo sport
Uffizi per la scola popolare ed il sport

Schulgesetz



Umsetzungshilfe
www.avs.gr.ch